

Gut besuchtes Riethof-Fest

Seit 2006 findet jährlich das Riethof-Fest statt. Dank feinem einheimischem Käse, Fleisch und Bier strömten trotz Regenwetter viele Besucher ins Festzelt in Hurnen. Die Stimmung war wie immer hervorragend.

Text und Bild: Christoph Heer

Hurnen – Das Sprichwort «Das Gute liegt so nahe», besitzt auch im Falle des Riethof-Festes seine Gültigkeit. Denn wenn die Organisatoren zum Genuss des feinen Bier-Fondues, der wunderbaren Bio-Hamburger und den hausgebrauten Riethöfler Bieren hell und dunkel einladen, strömen die Besucherinnen und Besucher jeweils mit Freuden herbei. Die Infrastruktur des Festes kam übrigens am Nachmittag bereits den Teilnehmenden der Zweistundenfahrt zu Gute. So konnten in Freundschaft Synergien genutzt werden, welche beiden Anlässen dienen.

Seit 2006 führen Claude Rohner und Matthias Fritschi zusammen mit ihrem fleissigen Team dieses beliebte Fest durch, welches sich mit den Jahren zu einem richtigen Hinterthurgauer Geheimtipp gemausert hat. Schade nur, dass diesmal am Samstag das Ponyreiten für die Kleinen ins Wasser gefallen

ist; und das sprichwörtlich. Denn immer wieder prasselte starker Regenfall auf das Festgelände und das Zelt Dach nieder. Der hervorragenden Stimmung beim bestens gelaunten Publikum tat dies aber überhaupt keinen Abbruch.

«Es hät solangs hät»

Während sich das Festzelt immer mehr füllte, diskutierten die bereits Anwesenden fleissig darüber, ob man sich lieber zuerst ein Helles oder Dunkles Riethöfler zu Gemüte führen solle. Ganz nach dem Motto «es hät jo nur solangs hät» entschieden sich die meisten Bierliebhaber für die abwechselnde Variante: So liessen sie einem Hellen ein Dunkles folgen und wechselten dann wieder auf das Helle. Bis in die Nacht hinein feierte das festfreudige Publikum ausgelassen und fröhlich ein unvergessenes Riethof-Fest Ausgabe 2014. ■



Ein Bier-Fondue und ein Bio-Hamburger, gute Laune und dazu ein Riethöfler Bier, das lässt jedes Geniesserherz höher schlagen.